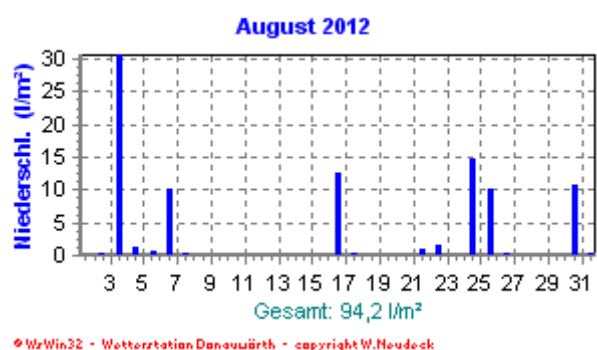
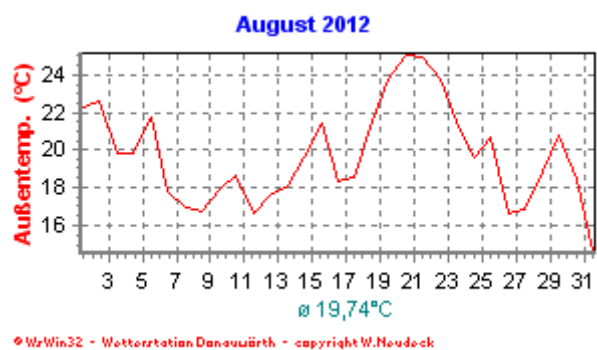


Monatsberichte 2012

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Erwähnenswert:

Sieht man von den etwas bescheidenen Temperaturwerten vom 6. bis 11. ab, konnte man über den August als Sommermonat nicht klagen. Sämtliche Durchschnittswertewerte bei Sommertagen und heißen Tagen wurden deutlich überschritten. Werte des Rekord-August 2003 (14 heiße Tage und 28 Sommertage) wurden allerdings bei weitem nicht erreicht. Auch von einer Tropennacht (Minimaltemperatur $\geq 20^\circ\text{C}$) waren wir in der wärmsten Nacht des Monats (am 22.) mit $19,3^\circ\text{C}$ noch etwas entfernt.

Die Sonnenscheindauer lag im üblichen Rahmen. 4 Tagen mit 10 Stunden Sonne standen nur 3 Tage mit einer Stunde Sonnenschein gegenüber. So lag die Gesamtbilanz mit 220 Stunden geringfügig über dem Schnitt (normal 213).

Interessant am Rande:

Zwei Tage mit heftigem Niederschlag (am 3. und 6.) sorgten dafür, dass bis zum 7. bereits 57% des Monatsniederschlags erreicht waren. Doch dann herrschte erheblicher Niederschlagsmangel und die Waldbrandgefahr stieg deutschlandweit massiv an. Am 24. wurde bereits das Monatssoll erreicht, da am 16. und 24. erneut erhebliche Niederschlagsmengen erzielt wurden. So kam es zur kuriosen Situation, dass trotz erheblicher Trockenheit in weiten Teilen des Monats ein Niederschlagsüberschuss eintrat.

Erstaunlicherweise lag trotz der hohen Temperaturen die Zahl der Gewitter mit 4 fast im Schnitt (normal 3).

Der Monat war der bisher windärmste des Jahres und wies auch nur 3 Tage mit 30 km/h oder mehr auf.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von $19,7^\circ\text{C}$ deutlich über dem Schnitt (normal $18,8^\circ\text{C}$). Es gab 30 warme Tage (normal 26), **18 Sommertage** (normal 14) und **5 heiße Tage** (normal 3).

Das Tagesmaximum von $35,6^\circ\text{C}$ wurde am 20. um 16 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug $9,8^\circ\text{C}$ am 13. um 6 Uhr 30.

Der häufig wechselnde Luftdruck wies einen Schnitt von $1014,9\text{ hPa}$ auf.

Die Niederschlagsmenge lag mit $94,2\text{ l/m}^2$ über dem Schnitt (24% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 30,6 Litern erzielten wir am 3. - bei bei einem Starkregen zwischen ein Uhr und 3 Uhr sowie um 14 Uhr.

Mit 15 Niederschlagstagen (normal 13) lagen wir fast im Schnitt.

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 26. um 15 Uhr mit $38,6\text{ km/h}$ gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit $6,7\text{ km/h}$ ausgesprochen niedrig. Dabei wehte der Wind zu etwa gleichen Teilen aus Nordwest und Ost-Südost.

Gesamteindruck:

Der 1. August begann so, wie man es sich wünscht: wolkenlos und mit einem Temperaturmaximum von fast 32°C . In der Nacht des 3. glich während eines leichten Gewitters ein massiver Regenschauer ($30,6\text{ l/m}^2$) den aktuellen Niederschlagsmangel etwas aus. In den Folgetagen blieben die Temperaturen bis zum 11. auf einem etwas niedrigeren, aber immer noch sommerlichem Niveau. Doch bereits ab dem 12. zeigte uns der August, was noch möglich ist. Mit Werten weit über 30°C legte der Sommer ab dem 17. nochmals so richtig los. Mit einem Maximalwert von $35,6^\circ\text{C}$ am 20. erreichten wir fast die Rekordtemperatur des August 2003, der $36,3^\circ\text{C}$ aufzuweisen hatte. Diese Hitzeperiode bei relativ starker Schwüle machte Menschen mit Kreislaufproblemen durchaus zu schaffen. Erst massiver Niederschlag am 24. senkte die Temperaturen vorübergehend auf übliche und erträgliche Werte. Hochsommerlich (ausgenommen die beiden letzten Tage) ging der Monat zu Ende.

Insgesamt betrachtet war der August ein heißer Sommermonat mit ungleichmäßig verteilten Niederschlägen und ausreichend Sonnenschein.